

## **Gebäudeenergiegesetz: Haus & Grund begrüßt Vereinfachung**

### **Ordnungsrechtliche Vorgaben reduzieren**

Der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland begrüßte heute die vom Bundeskabinett beschlossene Zusammenführung energetischer Vorgaben für Wohngebäude. „Das Nebeneinander unterschiedlicher Gesetze und Verordnungen hat mit dem Gebäudeenergiegesetz nun endlich ein Ende“, sagte Verbandspräsident Kai Warnecke.

Mit Blick auf den ebenfalls beschlossenen Emissionshandel für den Verkehrs- und Gebäudesektor forderte Warnecke, die im Gebäudeenergiegesetz enthaltenen ordnungsrechtlichen Vorgaben schrittweise zu reduzieren. Die Bundesregierung habe entschieden, mit einem geringen CO<sub>2</sub>-Preis behutsam in den Emissionshandel einzusteigen, um den Eigentümern die Umstellung auf eine CO<sub>2</sub>-freie Wärmeversorgung zu erleichtern. „Das bedeutet aber auch, dass mit zunehmender Wirkung des CO<sub>2</sub>-Zertifikatepreises das Ordnungsrecht reduziert und in spätestens zehn Jahren gänzlich wegfallen muss“, forderte Warnecke. Das Nebeneinander von einem CO<sub>2</sub>-Marktpreis und Ordnungsrecht mache ökologisch und ökonomisch keinen Sinn.

*Haus & Grund ist mit rund 900.000 Mitgliedern der mit Abstand größte Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und über 900 Ortsvereine. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 80,6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland. Sie bieten 66 Prozent der Mietwohnungen und knapp 30 Prozent aller Sozialwohnungen an. Sie stehen zudem für 76 Prozent des Neubaus von Mehrfamilienhäusern.*

Pressekontakt:

Dipl.-Sozialökonom Alexander Wiech

Geschäftsführer Politik und Kommunikation

Mitglied der Bundesgeschäftsführung

Telefon: 030 20216-300

Unsere Pressestelle erreichen Sie unter [presse@hausundgrund.de](mailto:presse@hausundgrund.de)

---